

	<p>Objekt: West-Kelten: „Catuvellauni“</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Kelten</p> <p>Inventarnummer: 18275339</p>
--	--

Beschreibung

Zeitgenössische Fälschung aus Bronze. Subaerate, gefütterte Münze. Der unedle Kern (die sogenannte anima) war hier von einer dünnen Goldschicht umgeben, von der nur noch Reste auf der Rückseite erhalten sind. Vgl. ein Original in Ch. Rudd (Hrsg.), Gold Ancient British Coins (2010) Nr. 2789. - Cunobelin ist der bekannteste keltische König Britanniens, sein Leben diente als Vorlage für Shakespeares Cymbeline. Die intensive Münzprägung des Cunobelin ergänzt die spärliche literarische Überlieferung zu seiner Person. Sie zeugt unter anderem von der Expansion seines Einflussgebietes über nahezu ganz Südbritannien.

Vorderseite: Eine Kornähre. Beiderseits die Aufschrift.

Rückseite: Ein Pferd springt nach r. Darüber ein Zweig mit feinen Blättern.

subaerat: Eine plattierte, das heißt gefütterte Münze mit einem bronzenen bzw. kupfernen Kern (anima).

Grunddaten

Material/Technik:

Gold; geprägt; plattiert

Maße:

Gewicht: 3.73 g; Durchmesser: 17 mm;
Stempelstellung: 3 h

Ereignisse

Hergestellt wann 10-40 n. Chr.

wer

wo Colchester

Beauftragt wann

wer Cunobelinus (-42)

wo

Verkauft wann
 wer Eugen Merzbacher (1845-1903)
 wo
[Geographischer wann
Bezug] wer
 wo Nordeuropa

Schlagworte

- Antike
- Fälschung
- Gold
- Kelten
- Münze
- Pflanze
- Römische Kaiserzeit
- Tier

Literatur

- BMC Iron Age Nr. 1824 (zeitgenössische Fälschung, ca. frühes 1. Jh. n. Chr.).
- R. D. van Arsdell, Celtic Coinage of Britain (1989) Nr. 2010-2 (antike Fälschung, Trinovantian W, ca. 20-43 n. Chr.).